

DEKANATSVERBAND GANGELT – SELFKANT

Neuester Stand: 01.05.1990

Fahnenschwenkerordnung

für den Dekanatsverband Gangel – Selfkant

gültig ab dem 1. Januar 1988

In Anlehnung an die Bundesfahnenschwenkerordnung wurden folgende Regelungen für die Wettbewerbe der Fahnenschwenker im Dekanat Gangel – Selfkant festgelegt.

1. Schwenkzeit

Es wird in allen Klassen maximal 3 Minuten geschwenkt. Übungsteile, die nach Ablauf der regulären Schwenkzeit gezeigt wurden, werden nicht gewertet.

2. Klasseneinteilung

- a. Junioren bis einschließlich 16 Jahren
- b. Senioren ab 17 Jahren

3. Fahnengröße

In beiden Klassen muss die vorgeschriebene Größe (Länge + Breite) mindestens 2,20 m betragen.

Größe 1	=	L + B	=	2,20 m	(Standard)
Größe 2	=	L + B	=	2,40 m	= 1 Pluspunkt
Größe 3	=	L + B	=	2,60 m	= 2 Pluspunkte
Größe 4	=	L + B	=	2,80 m	= 3 Pluspunkte

Liegt die Fahne zwischen zwei Größen, so ist die niedrigere anzusetzen

4. Bewertung

1. Minuspunkte

Es werden keine Minuspunkte verteilt.

- Ausnahme:
- a.) Die Schwenkzeit wird überschritten
 - b.) Unordentliche Kleidung
 - c.) Schlechtes Auftreten

Je Kriterium werden maximal 2 Punkte abgezogen. Abzüge sollen eine Ausnahme sein.

2. Plus-Punkte

a. **Einfache Griffe;** Wertung = 1 Punkt (Fahne verlässt nicht die Hand)

- Abrollen
- Acht
- Alle Rückenschläge
- Greifen um den Hals
- Drehen um beide Beine, gebeugt
- Dreh- und Übergänge
- Durchziehen durch die Beine
- Rückhand Acht (Schleife auf dem Rücken)
- Vorhand Acht
- Griffe um den Bauch
- Drehungen um den Kopf und an den Seiten
- Aufrollen

b. **Kunstgriffe;** Bewertung = 2 Punkte (Fahne verlässt die Hand)

- Alle einfachen Würfe
- Alle Griffe auf einem Bein
- Wurf um den Hals
- Auf einem Bein vorgebeugt u. Rückenschlag

c. **Schwere Kunstgriffe;** Bewertung = 3 Punkte

- Sprünge über die Fahne
- Auf den Fuß gelegt drei Drehungen um 360°
- Werfen der Fahne von einem Fuß zum anderen während der Drehung

3. Jede Übung wird nur einmal gewertet. Es wird nur eine Drehübung auf dem Fuß gewertet.
4. Es müssen mindestens 5 einfache Griffe gezeigt werden. Jeder Griff muss mit rechts und mit links je 2x ausgeführt werden.
5. Das Ab- und Aufrollen der Fahne ist Pflicht und gehört zum Programm.
6. wird bei einem Griff ein gravierender Fehler (z.B. Greifen in die Fahne; Fahne rollt sich auf; Fahne fällt zu Boden) gemacht, so wird er nicht gewertet.
7. Für Harmonie des Schwenkens mit der Musik (Gesamtbild) werden je Preisrichter 1 – 10 Punkte vergeben.
8. Der Fahnenschwenker kann zusätzlich zu den oben aufgeführten Griffen, neue entwerfen und vorführen. Die Bewertung solcher Griffe liegt im Ermessen des Preisgerichtes.
9. Falsche Angaben im Meldebogen können zur Disqualifikation führen.
10. Wird die Fahne innerhalb von drei Umdrehungen vom rechten Fuß zum linken und zurück geworfen, so zählt diese Übung 6 Punkte, wenn sie jeweils rechts und linksrum gezeigt wird.

5. Preisgericht

1. Der Dekanatsvorstand bestimmt das Preisgericht
2. Haben zwei Schwenker das gleiche Endresultat, so siegt derjenige, der für Harmonie die höhere Punktzahl erhalten hat. Ergibt sich auch hierbei eine Punktgleichheit, so erfolgt ein gleichwertige Ehrung.
3. Jeder Teilnehmer hat nach der Siegerehrung Recht auf Einsichtnahme in die Bewertungsunterlagen.

6. Musik

1. Es wird nach neutral wechselnden Tonbandkassetten geschwenkt, die der Teilnehmer stellt (max. 3 Min.)
2. Die Auswahl der Musik ist jedem Fahnenschwenker freigestellt.

7. Startberechtigung

1. Jeder Teilnehmer ist nur einmal und nur in seiner Klasse startberechtigt.
2. Preisrichter dürfen in der Klasse, die sie bewerten, nicht starten.
3. Die Startfolge wird ausgelost.